Bedauerlicherweise gefährdet der Ausbau der B 276 akut den Biotop von *E. lutarella* im oberen Biebergrund. Im oberen Teil des Hanges sind durch Aufschüttung eines Straßendammes bereits erhebliche Flächenverluste zu verzeichnen, und die weiteren Folgen der beim Ausbau der Straße erfolgenden Eingriffe für die betroffene Wiesenformation sind noch gar nicht absehbar. Die geplante Ausweisung des oberen Biebergrundes als Naturschutzgebiet stellt die einzige Möglichkeit dar, das Vorkommen von *E. lutarella* im Spessart – einer faunistischen Rarität von hohem Rang – zu erhalten. Es bleibt zu hoffen, daß die Unterschutzstellung rechtzeitig realisiert wird, um diese faunistische Besonderheit und die Populationen zahlreicher anderer seltener oder auch bundesweit gefährdeter Arten zu retten.

Summary

For the first time the tiger moth *Eilema lutarella* L. (Lep., Arctiidae) has been collected in the northern Spessart mountain. Nearest to this collecting place the moth is well known only from xerothermic slopes in the vicinity of Würzburg/Karlstadt and along the Bergstraße.

Literatur

BERGMANN, A. (1953): Die Großschmetterlinge Mitteldeutschlands, Bd. 3. – Jena (Urania).

FORSTER, W. & TH. A. WOHLFAHRT (1960): Die Schmetterlinge Mitteleuropas, Bd. 3: Spinner und Schwärmer (Bombyces und Sphinges). – Stuttgart (Franckh).

KRISTAL, PH. M. (1980): Die Großschmetterlinge aus dem südhessischen Ried und dem vorderen Odenwald. – Schriftenr. Inst. Naturschutz, Beiheft **29,** 1–161, Darmstadt.

ROTHMALER, W. (1981): Exkursionsflora von Deutschland, Bd. 2. – Berlin (Volk und Wissen).

SCHROTH, M. (1984): Die Makrolepidopteren aus der Umgebung von Hanau am Main (Hessen). – Nachr. entomol. Ver. Apollo, Suppl. **3,** 1–83, Frankfurt a. M.

STAMM, K. (1981): Prodromus der Lepidopteren-Fauna der Rheinlande und Westfalens. – Solingen (Selbstverlag).

Calathus mollis (MARSHAM 1802) (Coleoptera: Carabidae) – neu für Hessen

A. MALTEN, Dreieich

Bei einer Exkursion am 15. 5. 1984 beobachtete ich in dem Naturschutzgebiet „Schwanheimer Düne" in Frankfurt am Main, zwei Individuen des Laufkäfers *Calathus mollis* (MARSHAM 1802). Am 6. 12. 1985 fand ich zwei Tiere der selben Art auf als Abdeckung aufgetragenem Sand der Mülldeponie in Dreieich-Buchschlag, Kreis Offenbach.

G. FLECHTNER (mündl. Mitt.) stellte die Art auf einer Flugsanddüne nördlich von Darmstadt fest (Kreis Darmstadt-Dieburg). Nach den Abbildungen der Parameren in FREUDE (1976) handelt es sich um die Rasse *C. m. erythroderus* GEMMINGER et HAROLD 1868.

Die Art fehlt nach HORION (1941) in ganz Süddeutschland einschließlich Hessen. Den Erstnachweis für das Rheinland melden GRÄF & KOCH (1981), deren Fund in der Eifel bis zu diesem Zeitpunkt der südlichste in ganz Deutschland war.

Das Hauptverbreitungsgebiet von *C. mollis* sind die Küsten ganz Europas. Im Osten kommt die Art allerdings auch nicht selten im Binnenland vor. FREUDE (1976) gibt an, daß *C. mollis* östlich der Weser im Flachland nicht selten sei, aber vielfach verkannt werde. Ich selbst fand sie in Berlin (West) nicht selten an verschiedenen sandigen Standorten.

GOSPODAR (1981) charakterisiert diese Art als „ausgesprochen xerophil auf Sand/Kies" und auch LINDROTH (1945) betont, daß sie vor allem an mehr oder weniger sandige Böden gebunden ist. Völlig im Gegensatz dazu stehen die Aussagen von GRÄF & KOCH (1981), die auf Grund eines Fundes in einem Feuchtgebiet *C. mollis* als eine Art angeben, die als Bioindikator für Feuchtbiotope und Teiche gelten soll.

Die beiden Fundplätze in Dünenbereichen des Oberrheinischen Flugsandgebietes sowie der Fund auf der Mülldeponie entsprechen den ökologischen Ansprüchen der Art im übrigen Verbreitungsgebiet. Offenbar wurde *C. mollis,* der in der hessischen Rheinebene und der Untermainebene sicherlich weit verbreitet ist, aufgrund der großen Ähnlichkeit mit *C. melanocephalus* (LINNÉ 1758), sowie des syntopen Vorkommens beider Arten, nicht erkannt.

Summary

Calathus mollis (MARSHAM) (Col., Carabidae), a sand-dwelling ground beetle, has been collected for the first time in the nature-reserve "Schwanheimer Düne" near Frankfurt/M. (Hesse). This is the most southern habitat of the species in Germany.

Literatur

FREUDE, H. (1976): 1. Fam.: Carabidae. – In: FREUDE, H., W. HARDE & G. A. LOHSE (1976): Die Käfer Mitteleuropas. Band 2, Adephaga 1, 302 S., Krefeld (Goecke & Evers).

GOSPODAR, U. (1981): Statik und Dynamik der Carabidenfauna einer Trümmerschutt-Deponie im LSG Grunewald in Berlin (West). – Dissertation 225 S., Berlin.

GRÄF, H. & K. KOCH (1981): Koleopterologische Untersuchungen zum Nachweis der Schutzwürdigkeit von Biotopen im Raume Nideggen/Nordeifel. – Decheniana **134**, 91–148, Bonn.

HORION, A. (1941): Faunistik der deutschen Käfer. Band I: Adephaga – Caraboidea. – 463 S., Krefeld (Goecke).

LINDROTH, C. H. (1945): Die Fennoskandischen Carabidae – eine Tiergeographische Studie, I. spezieller Teil. – Göteborgs Kungl. Vetenskaps- och Vitterhets-Samhälles Handlingar, Sjätte Följden, Ser. B., **4** (1), 709 S., Göteborg.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Hessische Faunistische Briefe

Jahr/Year: 1985

Band/Volume: 5

Autor(en)/Author(s): Malten Andreas

Artikel/Article: Calathus mollis (MARSHAM 1802) (Coleoptera: Carabidae) - neu für Hessen 71-72